

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung
Herr Schmitz (02-4)

Telefon: (0221) 221-94313

Fax: (0221) 221-94342

E-Mail: Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de

Datum: 09.03.2022

Niederschrift

über die **13. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 07.03.2022, 17:00 Uhr bis 18:55 Uhr, , Bezirksrathaus Ehrenfeld, Sitzungssaal, Venloer Straße 419-421, 50825 Köln

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Volker Spelthann	GRÜNE
Herr Udo Hanselmann	SPD
Frau Jutta Kaiser	CDU
Frau Marlis Pöttgen	FDP
Frau Luise Themann	GRÜNE
Frau Bettina Tull	GRÜNE
Frau Teresa Vegas Condines	GRÜNE
Frau Petra Bossinger	SPD
Herr Jürgen Brock-Mildenberger	SPD
Herr Martin Berg	CDU
Frau Ulrike Detjen	DIE LINKE/Die Partei
Herr Leonard Schwanitz	DIE LINKE/Die Partei
Herr Albert Töws	DIE LINKE/Die Partei
Frau Elke Schroeder	KLIMA FREUNDE
Frau Liane Bchir	AfD
Herr Tobias Scholz	GUT

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Manfred Pöttgen

Verwaltung

In Präsenz:

Frau Scheunemann
Herr Schmitz

Bürgeramt Ehrenfeld, Amtsleiterin
Bürgeramt Ehrenfeld, Schriftführer

Per Videoschaltung:

Frau Rohmer
Herr Leitow

Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung
Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Esther Kings	GRÜNE
Herr Uwe Hartwig	GRÜNE
Frau Dunja Engelke	SPD

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Frau Denise Abé	GRÜNE
Herr Dr. John Akude	CDU
Frau Bürgermeisterin Brigitta Bülow von	GRÜNE
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE
Herr Bürgermeister Dr. Ralph Elster	CDU
Frau Christiane Jäger	SPD
Herr Niklas Kienitz	CDU
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Oliver Seeck	SPD
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT Köln

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er teilt mit, dass Bezirksvertreterin Kings (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Bezirksvertreter Hartwig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreterin Engelke (SPD-Fraktion) entschuldigt fehlen.

Bezirksvertreterin Tull (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter Töws (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) werden als Stimmzähler*innen benannt.

Die Tagesordnung soll gemäß der per E-Mail übersandten Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Die Tagesordnungspunkte 3.1 und 10.2 sollen bis zur Sitzung am 04.04.2022 zurückgestellt werden.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten und ergänzten Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Resolution der Bezirksvertretung Ehrenfeld zum Krieg in der Ukraine

- 1 Aktuelle Stunde
- 2 Einwohnerfragestunde

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Anfrage zur Leyendeckerstraße zwischen Vogelsanger Straße und Venloer Straße (Az.: 02-1600-159/21)
4280/2021

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 6.1 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Raserei an der Glasstraße
AN/1421/2021

- 6.1.1 Raserei an der Glasstraße
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 06.09.2021, TOP 6.4
3499/2021

- 6.2 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Halteplätze für KVB-Räder in Vogelsang, Bickendorf und Bocklemünd
AN/1731/2021

- 6.2.1 Halteplätze für KVB-Räder in Vogelsang, Bickendorf und Bocklemünd
hier: Anfrage der FDP-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 06.09.2021, TOP 7.1
4325/2021

- 6.3 Anfrage der Fraktion Die Linke/Die PARTEI, betr.: Welchen Beitrag leisten Mikro-Apartments auf einem angespannten Wohnungsmarkt?
AN/2658/2021

- 6.3.1 Beantwortung der Anfrage AN/2658/2021 der Fraktion Die Linke/Die Partei: Welchen Beitrag leisten Mikro-Apartments auf einem angespannten Wohnungsmarkt?
0619/2022

- 6.4 Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Beseitigung eines Baumangels an neuer Querung Innere Kanalstraße
AN/2642/2021

- 6.5 Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Situation Hüttenstraße
AN/2600/2021

- 6.6 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Gelände Vogelsanger Str. 406, Köln-Vogelsang
AN/2659/2021

6.6.1 Gelände Vogelsanger Str. 406
0675/2022

7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

7.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Heliosstraße
AN/0205/2022

7.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Städtebauliche Verträge und
Durchführungsverträge
AN/0206/2022

7.2.1 Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
betr. Städtebauliche Verträge und Durchführungsverträge
0729/2022

7.3 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Bürgersteig Grüner Brunnenweg / Sandweg
AN/0455/2022

7.4 Anfrage der Fraktion Die Linke/DIE PARTEI, betr.: Sach- und Planungsstand der
Wohnbauvorhaben im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/0476/2022

7.5 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Behinderung durch E-Roller
AN/0478/2022

7.6 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Umsetzung des BV Beschlusses auf Antrag der
SPD-Fraktion „Bereitstellungsflächen für kommerzielle Leihfahrzeuge“
(AN/1116/2020)
AN/0497/2022

8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

8.1 Anträge zur Sitzung am 31.01.2022

8.1.1 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der
Fraktion Die Linke/DIE PARTEI, Frau Schroeder (Klima Freunde) und Herrn Scholz
(GUT), betr.: Freiheit, Sicherheit und Barrierefreiheit auf den Gehwegen
AN/2297/2021
ACHTUNG: neue Version vom 04.03.2022

8.1.2 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Mehr Plätze für Fahrräder - Schrotträder konsequent
und schnell beseitigen
AN/0137/2022

- 8.1.3 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Schutz der Wiesen durch Verdichtung von Trampelpfaden im Takufeld
AN/0136/2022
ACHTUNG: neue Version vom 15.02.2022
- 8.1.4 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Gesicherter Fußgängerüberweg Vogelsanger Markt
AN/0140/2022
- 8.2 Anträge zur Sitzung am 07.03.2022
- 8.2.1 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke/DIE PARTEI, betr.: Modifizierung des ersten Teils des Verkehrsversuchs Venloer Straße
AN/0362/2022
- 8.2.2 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Verkehrsversuch Venloer Straße Stufe 1
AN/0458/2022
- 8.2.3 Antrag von Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Gefährliche Parksituation in der Barthelstraße Ecke Geisselstraße
AN/0365/2022
- 8.2.4 Antrag von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Mobile Geschwindigkeitsüberwachung in der Landmannstraße
AN/0456/2022
- 8.2.5 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Buslinie auf der Inneren Kanalstraße
AN/0356/2022
- 8.2.6 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: VHS für Ehrenfeld
AN/0457/2022
- 8.2.6.1 Stellungnahme zum Antrag AN/0457/2022 der SPD-Fraktion, betr. VHS für Ehrenfeld
0671/2022
- 8.2.7 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Spielplatz Wissmannstraße, Ecke Grimmstraße
AN/0459/2022

9 Entscheidungen

- 9.1 Straßenzusatzschilder "Nordschleswig-Viertel" Neuehrenfeld - Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 07.09.2020
3565/2021
- 9.2 Standorte für Papierkörbe mit Pendelklappen in Grünanlagen
4137/2021

- 9.3 Baubeschluss für den barrierefreien Umbau von vier Bushaltestellen auf der KVB-Linie 127 im Stadtbezirk Ehrenfeld
0188/2022

10 Anhörungen und Stellungnahmen

- 10.1 Weiterentwicklung des Programms „Lebenswerte Veedel – bürger*innen- und sozialraumorientierte Zusammenarbeit in Köln“
4270/2021
- 10.2 Beschluss über die Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zu dem Bebauungsplanverfahren (Vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Geschäfts- und Wohngebäude Ehrenfeldgürtel 125 in Köln-Ehrenfeld – und Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung -
Arbeitstitel: Ehrenfeldgürtel 125 – Wohnen und Einzelhandel – in Köln-Ehrenfeld
4436/2021
- 10.3 Erweiterter Planungsbeschluss zu Bahnsteiganhebungen an den Stadtbahnhaltestellen Subbelrather Straße/Gürtel und Nußbaumerstraße
3358/2021
- 10.3.1 Stellungnahme zum Beschluss der BV Ehrenfeld in der Sitzung am 13.12.2021
Barrierefreie KVB-Haltestellen an Subbelrather Straße/Gürtel und Nußbaumerstraße vor 2030 (Vorlagen-Nr. AN/2320/2021)
0396/2022
- 10.4 Bezirkssportanlage Bocklemünd, Heinrich-Rohlmann-Str., Köln-Ossendorf
Neubau der Sporthalle auf der Sportanlage
-Planungsbeschluss-
2938/2021
- 10.5 Planung und Kostenermittlung für das Gesamtkonzept der Bezirkssportanlage Bocklemünd
2652/2021
- 10.6 241. Änderung des Flächennutzungsplanes in den Stadtbezirken 3, Köln-Lindenthal und 4, Köln-Ehrenfeld
Arbeitstitel: "Alsdorfer Straße" in Köln-Ehrenfeld/-Braunsfeld
Hier: Anhörung der Bezirksvertretung BV 3 und BV 4 zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur 241. Flächennutzungsplanänderung
0304/2022
- 10.7 Förderprogramm "Dritte Orte" - 2. Genehmigung für die Förderphase 2022ff
0313/2022

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

- 12.1 Regionalplan-Überarbeitung: Information zum Stand des Verfahrens
4113/2021
- 12.2 3. Nahverkehrsplan der Stadt Köln - Sachstandsbericht zu den Maßnahmenvorschlägen aus dem Beteiligungsverfahren
3428/2021
- 12.3 Bündelungsgymnasien in Köln in den Schuljahren 2023/24 bis 2025/26
4422/2021
- 12.4 Bedarf an Quartiersgaragen im Stadtbezirk Ehrenfeld
hier: Beantwortung einer Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 28.06.2021, TOP 7.3
4297/2021
- 12.5 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2022"
4449/2021
- 12.6 Bauantrag zur Errichtung eines Wohngebäudes mit 15 Wohnungen und einer Tanzschule im EG/UG auf dem Grundstück Hosterstr.1-5 (Gemarkung Müngersdorf, Flur 75, Flst. 1421)
0202/2022
- 12.7 Zielvereinbarungen 2022 - Bürgerschaftshaus Bocklemünd, Bürgerzentrum Ehrenfeld
0179/2022
- 12.8 Niederschrift 7. Runder Tisch Radverkehr Ehrenfeld
0285/2022
- 12.9 Beantwortung der Anfrage der Ratsgruppe GUT Köln, betr. Sachstand Heliosgelände 2022
0334/2022
- 12.10 Priorisierung Generalsanierungen Kölner Straßentunnel
2398/2021
- 12.11 Zusätzliche Hilfen für obdachlose Menschen - Förderprogramm "Weiterentwicklung der Kölner Hilfen für Menschen im Kontext Obdachlosigkeit"
0437/2022
- 12.12 Teilnahme an der Earth Hour 2022
0312/2022
- 12.13 Nutzungsänderung der ehemaligen Kolbhalle einschl. baulicher Änderungen
0493/2022

- 12.14 Fachliche Begleitung der Bezirksvertretungen in Verkehrsangelegenheiten
3427/2021
- 12.15 Bewilligung der eingereichten Folgeanträge „Anstoß eines Zentrenmanagements und Innenstadt-Verfügungsfonds“ für die Bezirkszentren Porz Mitte, Kalker Hauptstraße und Ehrenfeld, Venloer Straße im Rahmen des dritten Programmaufrufs 2021 zum „Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren In Nordrhein-Westfalen des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Lands NRW“
0496/2022
- 12.16 Mitteilung zu einem Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 13.12.2021, TOP 8.7:
betr. Präzisierung des Verfahrens um das Max-Becker-Areal – gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke/Die PARTEI, Fr. Pöttgen (FDP), Fr. Schroeder (Klima Freunde), Herr Scholz (GUT) - AN/2688/2021 und zum Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 24.01.2022, TOP 8.1.10: betr. Dringlichkeitsantrag Max Becker Areal - Gemeinsamer Antrag von Fraktion Bündnis 90/Grüne, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, FDP und Linke AN/0181/2022
0614/2022
- 12.17 Statusbericht zur Priorisierenden Schulbaumaßnahmenliste, Stand: 31.12.2021
0254/2022
- 12.18 Aktuelle Lage und Planungen zur Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine
0738/2022
- 12.19 Mitteilung zum Planungsbeschluss für die Umgestaltung der Vogelsanger Straße zwischen Oskar-Jäger-Straße und Ehrenfeldgürtel (Vorlagen-Nummer 0218/2021)
4457/2021

13 mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

- 14 Anfragen aus vergangenen Sitzungen**
- 15 Neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 16 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 17 Entscheidungen**
- 18 Anhörung und Stellungnahme**
- 19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

20 Mitteilungen der Verwaltung

20.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 02.11.2021
4233/2021

20.2 Besetzung der Schulleitungsstelle an der Katholischen Grundschule Mengenicher
Str. 28, 50829 Köln
0024/2022

20.3 Coty-Areal in Köln-Bickendorf
0308/2022

20.4 Besetzung der stellvertretenden Schulleiter*innenstelle an der Gemeinschaftsgrund-
schule Erlenweg 16, 50827 Köln
0412/2022

21 mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Resolution der Bezirksvertretung Ehrenfeld zum Krieg in der Ukraine Resolution der Bezirksvertretung Ehrenfeld

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld verurteilt den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen die Ukraine und damit gegen den Frieden in Europa und der Welt.

Die grundsätzliche zivilisatorische Übereinkunft, dass zwischenstaatliche Konflikte niemals wieder mit Gewalt gelöst werden dürfen, wird vom russischen Präsidenten Putin auf das Schändlichste mit Füßen getreten. Auch die Bezirksvertretung Ehrenfeld verurteilt diesen verbrecherischen Akt auf das Schärfste und fordert schnellstmöglich alle Kampfhandlungen einzustellen und die Truppen zurückzuziehen.

Als Teil der Zivilgesellschaft senden wir ein Zeichen der Solidarität gegen die Perversion des Krieges, ein Zeichen der Menschlichkeit gegen staatlich konstruierte Feindbilder, Tötung und Vertreibung. Diese Zeichen sind mehr als nur ein Symbol: Sie sind unser Beitrag für den Frieden.

Im Karneval hat die Kölner Stadtgesellschaft dem Krieg bereits dieses kraftvolle Zeichen eindrucksvoll entgegensetzen können. Viele von uns waren persönlich dabei. Lasst uns mit gleicher Kraft handeln, unnachgiebig in der Solidarität mit den Flüchtenden, insbesondere aber auch mit den tapferen Zivilist*innen, die sich zu Tausenden in der Ukraine, aber zunehmend auch in Russland dem Krieg entgegenstellen.

Waffen können nicht die alleinige Antwort auf die Aggression von Putin und seiner Oligarchenclique sein. Eine europäische, solidarische und zutiefst menschliche Antwort auf den Krieg und das Konstrukt der Feindschaft ist auch unsere Pflicht. Geflüchtete, egal welcher Hautfarbe und Nationalität, heißen wir in unserem Stadtbezirk daher mit offenen Armen willkommen.

Den lokalen Initiativen, engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die unsere Willkommenskultur maßgeblich prägen, gilt daher unsere besondere Wertschätzung. Als Bezirksvertretung Ehrenfeld werden wir Ihnen bestmöglich zur Seite stehen, so dass Ehrenfeld für alle Geflüchteten ein Ort des Friedens ist.

Martin Berg

Fraktionsvorsitzender CDU

Teresa Vegas-Condines

Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen

Udo Hanselmann

1. stellvertretender

Bezirksbürgermeister

Esther Kings

Fraktionsvorsitzende

Bündnis 90/Die Grünen

Elke Schroeder

Klimafreunde

Petra Bossinger

Fraktionsvorsitzende SPD

Ulrike Detjen

Fraktionsvorsitzende

DIE LINKE/Die PARTEI

Uwe Hartwig

Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen

Marlis Pöttgen

3. stellvertretende

Bezirksbürgermeisterin

Leonard Schwanitz

Fraktion

DIE LINKE/Die PARTEI

Jürgen Brock-Mildenberger

SPD Fraktion

Dunja Engelke

SPD Fraktion

Jutta Kaiser

2. stellvertretende

Bezirksbürgermeisterin

Tobias Scholz

GUT Köln

Volker Spelthann

Bezirksbürgermeister

Luise Themann

Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen

Albert Töws

Fraktion

DIE LINKE/Die PARTEI

Bettina Tull

Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

1 Aktuelle Stunde

2 Einwohnerfragestunde

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Anfrage zur Leyendeckerstraße zwischen Vogelsanger Straße und Venloer Straße (Az.: 02-1600-159/21) 4280/2021

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 04.04.2022

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

6.1 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Raserei an der Glasstraße AN/1421/2021

Antwort siehe TOP 6.1.1

**6.1.1 Raserei an der Glasstraße
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 06.09.2021, TOP 6.4
3499/2021**

Kenntnis genommen

6.2 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Halteplätze für KVB-Räder in Vogelsang, Bickendorf und Bocklemünd AN/1731/2021

Antwort siehe TOP 6.2.1

- 6.2.1 Halteplätze für KVB-Räder in Vogelsang, Bickendorf und Bocklemünd
hier: Anfrage der FDP-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld
am 06.09.2021, TOP 7.1
4325/2021**

Kenntnis genommen

- 6.3 Anfrage der Fraktion Die Linke/Die PARTEI, betr.: Welchen Beitrag leisten Mikro-Apartments auf einem angespannten Wohnungsmarkt?
AN/2658/2021**

Antwort siehe TOP 6.3

- 6.3.1 Beantwortung der Anfrage AN/2658/2021 der Fraktion Die Linke/Die Partei:
Welchen Beitrag leisten Mikro-Apartments auf einem angespannten Wohnungsmarkt?
0619/2022**

Kenntnis genommen

- 6.4 Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Beseitigung eines Baumangels an neuer Querung Innere Kanalstraße
AN/2642/2021**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

- 6.5 Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Situation Hüttenstraße
AN/2600/2021**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

- 6.6 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Gelände Vogelsanger Str. 406, Köln-Vogelsang
AN/2659/2021**

Antwort siehe TOP 6.6.1

- 6.6.1 Gelände Vogelsanger Str. 406
0675/2022**

Kenntnis genommen

- 7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 7.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Heliosstraße
AN/0205/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Städtebauliche Verträge und Durchführungsverträge
AN/0206/2022**

Antwort siehe TOP 7.2.1

**7.2.1 Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr. Städtebauliche Verträge und Durchführungsverträge
0729/2022**

Kenntnis genommen.

**7.3 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Bürgersteig Grüner Brunnenweg / Sandweg
AN/0455/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.4 Anfrage der Fraktion Die Linke/DIE PARTEI, betr.: Sach- und Planungsstand der Wohnbauvorhaben im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/0476/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.5 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Behinderung durch E-Roller
AN/0478/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.6 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Umsetzung des BV Beschlusses auf Antrag der SPD-Fraktion „Bereitstellungsflächen für kommerzielle Leihfahrzeuge“
(AN/1116/2020)
AN/0497/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

8.1 Anträge zur Sitzung am 31.01.2022

8.1.1 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke/DIE PARTEI, Frau Schroeder (Klima Freunde) und

**Herrn Scholz (GUT), betr.: Freiheit, Sicherheit und Barrierefreiheit auf den Gehwegen
AN/2297/2021**

Beschluss

Die Verwaltung wird aufgefordert, die im Stadtbezirk Ehrenfeld vorhandenen Gehwege weitgehend von parkenden Autos freizuhalten.

Dazu werden folgende Maßnahmen ergriffen:

1. Parken auf Gehwegen unter einer Gehwegbreite von 2,5 Meter (Mindestmaß nach den aktuell gültigen "Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen" RAS 06) wird nicht länger toleriert. Mit einer Kampagne für mehr Rücksichtnahme soll dafür geworben werden, dass auch Fahr- und Lastenräder sowie E-Scooter nicht die Bewegungsfreiheit von Fußgängerinnen und Fußgängern auf dem Gehweg einschränken.
2. Es werden überall dort, wo es möglich und sinnvoll ist, auf der Fahrbahn Parkplätze markiert. Auf dem Gehweg ist das Parken nur gestattet, wenn entsprechende Markierungen und Schilder (Verkehrszeichen 315) dies anzeigen.
3. In möglichst vielen Straßen wird mindestens ein Halteplatz für Lieferfahrzeuge ausgewiesen.
4. Hindernisse auf dem Gehweg sollten vermieden werden. Dazu gehören neben abgestellten Fahrzeugen auch Mülltonnen, Fahrradständer oder sonstige Sondernutzungen. Ausnahmen werden nur toleriert, wenn sich das Hindernis bei Bedarf schnell von den Nutzern beseitigen lässt, z. B. Stühle und bewegliche Bänke.
5. Straßeneinmündungen sind von Hindernissen und Fahrzeugen aller Art freizuhalten und Quermöglichkeiten durch Bodenmarkierungen optisch hervorzuheben. Es sollen jenseits der unmittelbaren Fußgängerquerung im Kurvenradius auf der Straße wo immer möglich Fahrradnadeln aufgestellt werden, damit die Sichtbeziehungen nicht durch größere parkende Fahrzeuge eingeschränkt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

**8.1.2 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Mehr Plätze für Fahrräder - Schrotträder konsequent und schnell beseitigen
AN/0137/2022**

Beschluss

Die BV Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung Schrotträder bzw. Fahrradleichen an den Fahrradabstellanlagen zu den Umsteigepunkten zum Öffentlichen Nahverkehr der Deutschen Bahn und der Kölner Verkehrs-Betrieben sind deutlich konsequenter und schneller als bisher zu beseitigen.

Fahrtüchtige Fahrräder, die trotz entsprechender Verbotshinweise beispielsweise an U-Bahnabgängen befestigt werden, sollen ebenfalls konsequenter entfernt werden, als dies bisher der Fall ist.

Wenn der Ordnungsdienst der Stadt nicht in der Lage ist diese Aufgabe allein zu bewältigen, soll die Verwaltung Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der DB, der KVB und ggf. AWB ausloten.

Darüber hinaus soll die Verwaltung prüfen, welche Möglichkeiten der lokalen Zusammenarbeit es mit gemeinnützigen Vereinen, wie beispielsweise dem Bickendorfer Fahrradbüdchen zur Wiederverwertung bzw. dem Recycling von Schrotträdern gibt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**8.1.3 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Schutz der Wiesen durch Verdichtung von Trampelpfaden im Takufeld
AN/0136/2022**

Beschluss

Die Verwaltung wird aufgefordert, durch geeignete pflegerische Maßnahmen den Erhalt der Wiesen im Takufeld sowie im Rochuspark und an den Schloßer-Gärten zu gewährleisten und vor weiterer Erosion zu schützen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**8.1.4 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Gesicherter Fußgängerüberweg Vogelsanger Markt
AN/0140/2022**

Beschluss

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) regt folgende Ergänzung an, die von der antragstellenden Fraktion übernommen wird:

„Die gefundene Lösung muss die Verwaltung der Bezirksvertretung vor Ausführung vorstellen.“

Beschluss

Die BV Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung

einen sicheren Fußgängerüberweg auf Höhe der Vogelsanger Straße 450 (Außenstelle Berufskollege Ehrenfeld) zum Vogelsanger Markt zu schaffen.

Für die Vogelsanger Straße ist für den motorisierten Verkehr Tempo 30 angeordnet. Auch wenn Fußgängerüberwege bei Tempo 30 im Regelfall nicht erforderlich sind, sind aufgrund der besonderen Situation: Schulweg, Bushaltestelle, Straßenbereite und Verkehrsaufkommen, die Voraussetzungen für einen Ausnahmefall gegeben.

Die gefundene Lösung muss die Verwaltung der Bezirksvertretung vor Ausführung vorstellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderung zugestimmt

8.2 Anträge zur Sitzung am 07.03.2022

**8.2.1 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke/DIE PARTEI, betr.: Modifizierung des ersten Teils des Verkehrsversuchs Venloer Straße
AN/0362/2022**

Bezirksvertreterin Tull (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erläutert anhand der vorliegenden Synopse diejenigen Inhalte aus beiden Anträgen, zu denen Übereinstimmung erzielt wurde.

Hinsichtlich der von der SPD beantragten Ergänzung der Ziffer 8 sei hingegen keine Einigung erzielt worden. Die Planungen für den Verkehrsversuch seien weitgehend abgeschlossen. Der Versuch solle nun zeigen, ob diese Planungen funktionieren. Die Einrichtung von Bürger*innenbeiräten sei vor diesem Hintergrund wenig zielführend, da diese wenig Einfluss nehmen könnten. Vielmehr werde das Verfahren unnötig verzögert.

Die beabsichtigte Ergänzung der SPD zu Ziffer 9 sei aus zeitlichen Gründen ebenfalls nicht zielführend. Notwendige Änderungen des Versuchs können im laufenden Verfahren identifiziert und umgesetzt werden. Eine Evaluation vor Phase 2 würde wiederum zu Verzögerungen führen.

Die Ziffer 10 stelle lediglich eine Bekräftigung des bestehenden Beschlusses der Bezirksvertretung dar.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) ergänzt, dass mit dem beabsichtigten Beschluss der öffentliche Raum besser genutzt werden solle. Hierfür gebe es bereits gute Ideen, wie z.B. der Tag des guten Lebens gezeigt habe.

Sie begründet die beabsichtigte Ergänzung der Beteiligungsmechanismen. Die Erfahrung insbesondere zum Verfahren Heliosgelände habe gezeigt, dass sich betroffene Bürger*innen auch ohne Angebote beteiligen. Hier gelte es die Bürger*innen frühzeitig in das Verfahren einzubinden und auch eventuell diejenigen Stimmen zu hören, die sich sonst nicht einbringen würden. Eine Verzögerung des Verfahrens sei nicht zu befürchten, da die Beiräte den Versuch im laufenden Verfahren begleiten sollen und nicht vorgeschaltet werden. Dies sei im Antragstext so wiedergegeben.

Die beantragte Evaluation unter Ziffer 9 sei notwendig, um als Grundlage für die weiteren Schritte zu dienen.

Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) betont, dass es nach Abschluss des Versuchs keine Rückkehr zum Status quo geben dürfe. Sie spricht sich für die Einführung der Beiräte aus.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) merkt an, dass aus seiner Sicht bereits vor Beginn des Versuches, Festlegungen getroffen und keine Ergebnisoffenheit zu erwarten sei. Eine Änderung der Pläne sei daher nicht zu erwarten und die Auswirkungen auf den Einzelhandel und die Anwohner*innen nicht genügend berücksichtigt.

Bezirksvertreter Scholz (GUT) begrüßt die Anträge zum Verkehrsversuch und schließt sich argumentativ der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an.

Bezirksvertreterin Schroeder (Klima Freunde) spricht sich für den Versuch und die geplante Einbahnstraßenregelung aus.

Bezirksvertreterin Bchir (AfD) schließt sich an.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) zeigt sich skeptisch gegenüber den Anträgen. Diese gingen weit über die Intention des Verkehrsversuchs hinaus. Der Wegfall von 150 Kurzzeitparkplätzen würde unabsehbare Probleme bei notwendigen Handwerker- oder Arztbesuchen, die nur mit dem PKW bewältigt werden können, verursachen.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) ergänzt, dass gerade ältere Menschen mit Gehbehinderungen gezwungen seien, in unmittelbarer Nähe von Arztpraxen zu parken. Diese Menschen seien nach Wegfall der Parkplätze gezwungen, den Arzt zu wechseln.

Bezirksvertreterin Vegas-Condines (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass die Aachener Innenstadt bereits seit Jahren autofrei sei. Hier gebe es gute Regelungen für den Handwerker- und Krankentransportverkehr.

Herr Leitow (Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung) nimmt Stellung zu den vorliegenden Anträgen. Die Einrichtung von Beiräten zum jetzigen Zeitpunkt sehe er kritisch. Grundsatz sei so viel Konzept wie möglich aber so wenig wie nötig.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) merkt nochmals an, dass die Beiräte nicht vor dem Start des Versuchs etabliert werden, sondern diesen vielmehr während des Versuchs begleiten sollen.

Bezirksvertreterin Tull (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) teilt mit, dass sich ihre Fraktion der Ziffer 8 unter der Maßgabe anschließe, dass es zu keinen zeitlichen Verzögerungen des Versuchs komme.

Beschluss und Abstimmungen:

*Die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke/Die Partei haben zur besseren Nachvollziehbarkeit vor der Abstimmung allen Bezirksvertreter*innen sowie der Verwaltung eine Synopse zu den TOP 8.2.1 und 8.2.2 zur Verfügung gestellt. Diese beinhaltet sowohl diejenigen Antragsbestandteile über welche die antragstellenden Fraktionen eine Einigung erzielt haben, als auch solche über die getrennt abgestimmt werden sollte.*

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann nimmt diese Synopse als Grundlage für die Abstimmung:

Antrag Grüne/Linke 8.2.1	Antrag SPD 8.2.2
Die Verwaltung wird aufgefordert, den ersten Teil des Verkehrsversuchs wie folgt zu modifizieren:	<u>Ergänzen um</u> Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bedankt sich bei der Verwaltung und allen die daran mitgewirkt haben, für die konzeptionelle Ausarbeitung des Verkehrsversuchs Venloer Straße. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung:
Abstimmung:	Mehrheitlich <u>zugestimmt</u> gegen die Stimmen der CDU-Fraktion.
1) Der erste Teil des Verkehrsversuchs wird in zwei statt drei Phasen durchgeführt.	1. Die erste Stufe des Verkehrsversuches Venloer Straße ist so schnell wie möglich einzuleiten. ...
Abstimmung:	Mehrheitlich <u>zugestimmt</u> gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP)
2) Die von der Verwaltung beschriebene „Ausgangsphase“ bleibt unverändert (Beschilderung T-20, Markierung von Ladezonen, Umwandlung von 6 Parkplätzen, die nach Ermittlung des Gutachters konflikt- und unfallträchtig sind).	1. ... Die im Fachgespräch „Verkehrsversuch Venloer Straße Köln-Ehrenfeld“ am 20. Januar 2022 für die „Ausgangsstufe – verkehrsberuhigter Geschäftsbereich“ aufgeführten Maßnahmen sind in der hier beschriebenen Form (vgl. Präsentation, Folie 16) umzusetzen.
Abstimmung:	Mehrheitlich <u>zugestimmt</u> gegen die Stimmen der CDU-Fraktion.

<p>3) In der folgenden Phase 1 werden rund 60 Kurzzeitparkplätze umgewandelt (insgesamt zwei Drittel der vorhandenen Kurzzeitparkplätze) und für Fahrradabstellanlagen/Lastenräder/Sharing-Systeme und Nutzung für Außengastronomie oder Wanderbäume genutzt.</p> <p>Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bekräftigt in diesem Zusammenhang die in der letzten Wahlperiode gefassten Beschlüsse zur Umwandlung von Autoparkplätzen in Stellplätze für Lastenfahrräder, für die Nutzung durch Außengastronomie und zur besseren Kennzeichnung von Ladezonen.</p>	<p>3. Die Umwandlung von PKW-Stellplätzen soll sich an den Bedarfen ausrichten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die bereits als verkehrsgefährdend eingestuften PKW-Stellplätze sind schnellstmöglich umzuwandeln. Sollten sich weitere Bedarfe bereits in der Ausgangsstufe ergeben, können weitere Stellplätze auch vor Start der Phase 1 umgewandelt werden. • Die Anzahl der umzuwandelnden Parkplätze für andere Nutzungen ab Phase 1 soll sich an den Bedarfen ausrichten und kann stetig angepasst werden. Hieran ist der „Runde Tisches Venloer Straße“ zu beteiligen. <p><u>Ab hier ergänzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Umnutzung von PKW-Stellplätzen für Fahrräder und Lastenfahrräder sowie für Gastronomieflächen soll insbesondere barrierefreien Gehwegen zu Gute kommen. Auch Warenauslagen vor Geschäften oder Werbeaufsteller sind kritisch unter die Lupe zu nehmen, wenn sie die Gehwegbreite einschränken. • Die Umnutzung der Parkflächen, für nichtkommerzielle Nutzungen, sei es, dass sie zum Verweilen einladen, Raum für Aktivitäten oder kulturelle Nutzungen bieten, soll sich maßgeblich aus den kreativen Ideen der Bürgerschaft und der lokalen Initiativen ergeben. Dies schließt auch temporäre Nutzungen ein. Dazu muss ein möglichst unbürokratischer Spielraum zum Experimentieren mit diesen Flächen gewährleistet werden. • Mit fortschreitender Reduzierung der Kurzzeitparkplätze muss die Erreichbarkeit von Einrichtungen des Gesundheitswesens für mobilitätseingeschränkte Menschen sichergestellt bleiben. Hier <u>bedarf es ggf. zunächst einer Bedarfsanalyse, um eine passgenaue Lösung zu entwickeln.</u> <p><u>Ersetzen:</u> Hierfür sollen passgenaue Lösungen entwickelt werden.</p>
<p>Abstimmung:</p>	<p>Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).</p>

<p>4) Die verbleibenden Kurzzeitparkplätze werden tagsüber als Ladezonen genutzt und nachts Anwohner*innen mit Bewohnerparkausweisen als Parkplätze zur Verfügung gestellt.</p>	
<p>Abstimmung:</p>	<p>Mehrheitlich <u>zugestimmt</u> gegen die Stimmen der CDU-Fraktion.</p>
<p>5) Die Bezirksvertretung Ehrenfeld behält sich vor, zu einem späteren Zeitpunkt über eine Umwandlung der verbliebenen Parkplätze zu entscheiden.</p>	
<p>Abstimmung:</p>	<p>Mehrheitlich <u>zugestimmt</u> gegen die Stimmen der CDU-Fraktion.</p>
<p>6) Die für die Durchführung des Versuchs notwendigen Markierungen und Beschilderungen werden so gestaltet, dass jedem und jeder Verkehrsteilnehmer*in klar ist, dass der vorhandene Verkehrsraum von allen genutzt wird.</p> <p>Insbesondere die Autofahrenden werden darauf hingewiesen, dass sie sich in den Mischverkehr einordnen müssen und ihr Fahrverhalten entsprechend anpassen. Außerdem sollen die Radfahrenden die gesamte Breite der Fahrbahn nutzen können, deshalb sind gut sichtbare Markierungen in der Mitte der Fahrbahn aufzubringen.</p> <p>Für die leichtere Querung der Fahrbahn für die Fußgänger*innen werden – wie bereits von der Verwaltung vorgeschlagen – Fahrbahnverengungen an den dafür geeigneten Stellen eingerichtet.</p>	<p><u>Ergänzen um:</u></p> <p>4. Die Gestaltung der mischgenutzten Fahrbahn wird nach der Ausgangsstufe in der 1. Phase stetig verbessert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsam mit dem „Runden Tisch Venloer Straße“ und Idealerweise aus der allgemeinen Bürgerbeteiligung heraus, sollen Ideen für eine nachvollziehbare und optisch ansprechende Kennzeichnung der Fahrbahn entwickelt werden. <p><u>Ergänzen um:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusätzliche gesicherte fußläufige Quermöglichkeiten sind an den fünf Kreuzungspunkten der Venloer Straße einzurichten: Leostraße, Simrockstraße/Thebäerstraße, Körnerstraße/Geisselstraße, Philippstraße/Rothehausstraße, Hanseemannstraße/Sömmeringstraße
<p>Abstimmung:</p>	<p>Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).</p>
<p>7) Der erste Teil des Verkehrsversuchs wird zeitnah begonnen und die Bezirksvertretung Ehrenfeld und der Runde Tisch Radverkehr</p>	

<p>regelmäßig über die umgesetzten Maßnahmen und gewonnen Erkenntnisse aus dem Verkehrsversuch informiert.</p>	
<p>Abstimmung:</p>	<p>Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).</p>
<p>8) Der Verkehrsversuch wird durch die Beteiligungsplattform https://www.meinungfuer.koeln fortlaufend begleitet und so die Öffentlichkeit einbezogen.</p> <p>Nach Abschluss der zweiten Phase wird eine öffentliche (nach Möglichkeit in Präsenz stattfindende) Informationsveranstaltung durchgeführt, um den Bürger*innen die Änderungen vorzustellen und über die mit dem Verkehrsversuch gemachten Erfahrungen zu diskutieren.</p>	<p><u>Ergänzen um</u></p> <p>2. Die Bürgerinnen und Bürger sind bestmöglich über den Verkehrsversuch zu informieren und an der Ausgestaltung zu beteiligen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hierzu sind vor Beginn des Verkehrsversuchs Informationsflyer an alle Haushalte und Gewerbebetriebe im Versuchsbereich zu verteilen. • Hierzu ist eine Informationsveranstaltung zum Start der „Phase 1“ mit den Bürgerinnen und Bürgern aus dem Versuchsgebiet (Venloer Straße und Nebenstraßen) durchzuführen. Eine Beteiligung an der Veranstaltung soll sowohl in Präsenz als auch Online ermöglicht werden. • Interessenvertretungen der Anwohnenden und Gewerbetreibenden sind gesondert anzuschreiben und um ihre Stellungnahmen zu bitten, hierzu zählen beispielsweise die Bürgerverein Ehrenfeld, die IG Ehrenfeld, die IHK Köln, die Handwerkskammer Köln, KölnBusiness, der Runde Tisch Radverkehr Ehrenfeld und das Seniorennetzwerk Ehrenfeld. • Ein „Runder Tisch Venloer Straße“ ist zur begleitenden Bürgerbeteiligung während der Versuchsphase einzurichten. <p>Hierbei bietet sich auch die Erprobung der aleatorischen Beteiligung nach dem Modell der vom Rat jüngst beschlossenen Bürger*innenräte an.</p> <p>• Online Stellungnahmen sind ab Phase 1 kontinuierlich während des gesamten Versuchszeitraums über das städtische Beteiligungsportal „Meinung für Köln“ zu ermöglichen.</p>

Abstimmung:	Mehrheitlich <u>zugestimmt</u> gegen die Stimmen der CDU-Fraktion.
9) Der zweite Teil des Verkehrsversuchs (Einrichtung einer Einbahnstraße) wird in der Zwischenzeit vorbereitet und startet unmittelbar nach Umsetzung des ersten Teils, spätestens Anfang des Jahres 2023.	<u>Ergänzen um</u> 5. Vor Eintritt in die Phase 2 findet eine Evaluation der Phase 1 statt. <ul style="list-style-type: none"> • Ziel der Evaluation ist es die anschließend vorgesehenen Maßnahmen zu präzisieren. Hierbei sind die Akteure*innen des Runden Tisches Venloer Straße zu beteiligen. • Das Ergebnis ist der BV Ehrenfeld und den Fachausschüssen vorzulegen. • Nach Evaluation der Phase 2 wird über die Umsetzung der Stufe 2: Einrichtung einer Einbahnstraße beraten.
1. Abstimmung (linke Spalte, Antrag Grüne/Linke): 2. Abstimmung (rechte Spalte, Ergänzung SPD):	Mehrheitlich <u>zugestimmt</u> gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) Mehrheitlich <u>abgelehnt</u> gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, Bezirksvertreterin Bchir (AfD) und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP)
10) Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bekräftigt nochmals ihren Beschluss aus 2021, dass die Einbahnstraße auf der Venloer Straße vom Ehrenfeldgürtel ausgehend in Richtung Innere Kanalstraße eingerichtet werden soll – auch für die Durchführung des Verkehrsversuchs.	
Abstimmung:	Mehrheitlich <u>zugestimmt</u> gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung der SPD-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

Durch die Aufnahme von Antragsbestandteilen aus TOP 8.2.2 gilt dieser als erledigt.

zusammengefasster Beschlusstext:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bedankt sich bei der Verwaltung und allen die daran mitgewirkt haben, für die konzeptionelle Ausarbeitung des Verkehrsversuchs Venloer Straße.

Die Verwaltung wird aufgefordert, den ersten Teil des Verkehrsversuchs wie folgt zu modifizieren:

- 1) Der erste Teil des Verkehrsversuchs wird in zwei statt drei Phasen durchgeführt.

2) Die von der Verwaltung beschriebene „Ausgangsphase“ bleibt unverändert (Beschilderung T-20, Markierung von Ladezonen, Umwandlung von 6 Parkplätzen, die nach Ermittlung des Gutachters konflikt- und unfallträchtig sind).

3) In der folgenden Phase 1 werden rund 60 Kurzzeitparkplätze umgewandelt (insgesamt zwei Drittel der vorhandenen Kurzzeitparkplätze) und für Fahrradabstellanlagen/Lastenräder/Sharing-Systeme und Nutzung für Außengastronomie oder Wanderbäume genutzt.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bekräftigt in diesem Zusammenhang die in der letzten Wahlperiode gefassten Beschlüsse zur Umwandlung von Autoparkplätzen in Stellplätze für Lastenfahrräder, für die Nutzung durch Außengastronomie und zur besseren Kennzeichnung von Ladezonen.

Die Umnutzung von PKW-Stellplätzen für Fahrräder und Lastenfahrräder sowie für Gastronomieflächen soll insbesondere barrierefreien Gehwegen zu Gute kommen. Auch Waren- auslagen vor Geschäften oder Werbeaufsteller sind kritisch unter die Lupe zu nehmen, wenn sie die Gehwegbreite einschränken.

Die Umnutzung der Parkflächen, für nichtkommerzielle Nutzungen, sei es, dass sie zum Verweilen einladen, Raum für Aktivitäten oder kulturelle Nutzungen bieten, soll sich maßgeblich aus den kreativen Ideen der Bürgerschaft und der lokalen Initiativen ergeben. Dies schließt auch temporäre Nutzungen ein. Dazu muss ein möglichst unbürokratischer Spielraum zum Experimentieren mit diesen Flächen gewährleistet werden.

Mit fortschreitender Reduzierung der Kurzzeitparkplätze muss die Erreichbarkeit von Einrichtungen des Gesundheitswesens für mobilitätseingeschränkte Menschen sichergestellt bleiben. Hierfür sollen passgenaue Lösungen entwickelt werden.

4) Die verbleibenden Kurzzeitparkplätze werden tagsüber als Ladezonen genutzt und nachts Anwohner*innen mit Bewohnerparkausweisen als Parkplätze zur Verfügung gestellt.

5) Die Bezirksvertretung Ehrenfeld behält sich vor, zu einem späteren Zeitpunkt über eine Umwandlung der verbliebenen Parkplätze zu entscheiden.

6) Die für die Durchführung des Versuchs notwendigen Markierungen und Beschilderungen werden so gestaltet, dass jedem und jeder Verkehrsteilnehmer*in klar ist, dass der vorhandene Verkehrsraum von allen genutzt wird.

Insbesondere die Autofahrenden werden darauf hingewiesen, dass sie sich in den Mischverkehr einordnen müssen und ihr Fahrverhalten entsprechend anpassen. Außerdem sollen die Radfahrenden die gesamte Breite der Fahrbahn nutzen können, deshalb sind gut sichtbare Markierungen in der Mitte der Fahrbahn aufzubringen.

Die Gestaltung der mischgenutzten Fahrbahn wird stetig verbessert.

Idealerweise aus der Bürgerbeteiligung heraus, sollen Ideen für eine nachvollziehbare und optisch ansprechende Kennzeichnung der Fahrbahn entwickelt werden.

Für die leichtere Querung der Fahrbahn für die Fußgänger*innen werden – wie bereits von der Verwaltung vorgeschlagen – Fahrbahnverengungen an den dafür geeigneten Stellen eingerichtet. Zusätzliche gesicherte fußläufige Quermöglichkeiten sind an den fünf Kreuzungspunkten der Venloer Straße einzurichten:

Leostraße, Simrockstraße/Thebäerstraße, Körnerstraße/Geisselstraße, Philippstraße/Rothehausstraße, Hansemannstraße/Sömmeringstraße

7) Der erste Teil des Verkehrsversuchs wird zeitnah begonnen und die Bezirksvertretung Ehrenfeld und der Runde Tisch Radverkehr regelmäßig über die umgesetzten Maßnahmen und gewonnen Erkenntnisse aus dem Verkehrsversuch informiert.

8) Der Verkehrsversuch wird durch die Beteiligungsplattform <https://www.meinungfuer.koeln> fortlaufend begleitet und so die Öffentlichkeit einbezogen.

Nach Abschluss der zweiten Phase wird eine öffentliche (nach Möglichkeit in Präsenz stattfindende) Informationsveranstaltung durchgeführt, um den Bürger*innen die Änderungen vorzustellen und über die mit dem Verkehrsversuch gemachten Erfahrungen zu diskutieren.

Die Bürgerinnen und Bürger sind bestmöglich über den Verkehrsversuch zu informieren und an der Ausgestaltung zu beteiligen.

- Hierzu sind vor Beginn des Verkehrsversuchs Informationsflyer an alle Haushalte und Gewerbebetriebe im Versuchsbereich zu verteilen.
- Hierzu ist eine Informationsveranstaltung zum Start der „Phase 1“ mit den Bürgerinnen und Bürgern aus dem Versuchsgebiet (Venloer Straße und Nebenstraßen) durchzuführen. Eine Beteiligung an der Veranstaltung soll sowohl in Präsenz als auch Online ermöglicht werden.
- Interessenvertretungen der Anwohnenden und Gewerbetreibenden sind gesondert anzusprechen und um ihre Stellungnahmen zu bitten, hierzu zählen beispielsweise die Bürgerverein Ehrenfeld, die IG Ehrenfeld, die IHK Köln, die Handwerkskammer Köln, KölnBusiness, der Runde Tisch Radverkehr Ehrenfeld und das Seniorennetzwerk Ehrenfeld.
- Ein „Runder Tisch Venloer Straße“ ist zur begleitenden Bürgerbeteiligung während der Versuchsphase einzurichten.

Hierbei bietet sich auch die Erprobung der aleatorischen Beteiligung nach dem Modell der vom Rat jüngst beschlossenen Bürger*innenräte an.

9) Der zweite Teil des Verkehrsversuchs (Einrichtung einer Einbahnstraße) wird in der Zwischenzeit vorbereitet und startet unmittelbar nach Umsetzung des ersten Teils, spätestens Anfang des Jahres 2023.

10) Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bekräftigt nochmals ihren Beschluss aus 2021, dass die Einbahnstraße auf der Venloer Straße vom Ehrenfeldgürtel ausgehend in Richtung Innere Kanalstraße eingerichtet werden soll – auch für die Durchführung des Verkehrsversuchs.

8.2.2 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Verkehrsversuch Venloer Straße Stufe 1 AN/0458/2022

Aufgrund der Aufnahme von Teilen des Antrags nach Abstimmung unter TOP 8.2.1 gilt dieser Antrag als erledigt.

8.2.3 Antrag von Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Gefährliche Parksituation in der Barthelstraße Ecke Geisselstraße AN/0365/2022

Beschluss

Die Verwaltung wird aufgefordert eine gefahrlose und geordnete Parksituation in der Barthelstraße Ecke Geisselstraße herzustellen.

Dies könnte beispielsweise erreicht werden durch:

- Aufstellen von Pollern, Fahrradnadeln oder eines Baumes an der Ecke Barthelstraße, so dass parken im 5-Meter-Raum nicht mehr möglich ist (siehe Foto 1 unten).
- Ggf. Einrichten einer Lieferzone im weiteren Verlauf der gezackten Linie für Lieferfahrzeuge, die stündlich die Nachbarschaft beliefern (Fotos 1 + 3)
- Zur Verhinderung, dass in der Geisselstraße an der Kreuzung vor der Einfahrt Fleischhauer große Transporter oder Wohnmobile parken, die ebenfalls ein Abbiegen erschweren, wäre die Umwandlung des letzten Parkplatzes in Fahrradparkplätze (siehe Foto 2 unten) oder das Aufstellen eines Baumes (Foto 4) sinnvoll.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der CDU-Fraktion.

**8.2.4 Antrag von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Mobile Geschwindigkeitsüberwachung in der Landmannstraße
AN/0456/2022**

Beschluss:

Die BV Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung in der Landmannstraße, Neuehrenfeld öfter Geschwindigkeitsmessungen mit mobilen Messstationen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.5 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Buslinie auf der Inneren Kanalstraße
AN/0356/2022**

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert den Verkehrsausschuss und den Stadtrat auf zu beschließen, auf der Inneren Kanalstraße zwischen Riehl und der Südstadt in den Stadtbezirken Nippes, Ehrenfeld, Lindenthal und Innenstadt/Deutz eine Buslinie einzurichten.

Die künftige Linie soll tangential entlang der gesamten Länge der Inneren Kanalstraße geführt werden, ausgehend von der Stadtbahnhaltestelle Zoo/Flora (mit Seilbahnanschluss) bis mindestens zur Haltestelle Universität. Die Buslinie soll im Stadtbezirk Ehrenfeld nahe der jeweiligen Kreuzungen Am Gleisdreieck, Subbelrather Straße, Venloer Straße, Vogelsanger Straße und Weinsbergstraße halten und auf direktem Weg weiter in Richtung Ubierring fahren, um für eine schnelle Anbindung in Richtung Südstadt zu sorgen.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bittet die Verwaltung, die neue Route bei der Machbarkeitsstudie für das Expressbussystem zu berücksichtigen. Die Planung und Einrichtung der Buslinie soll aber auch unabhängig davon erfolgen, ob in Köln ein Expressbusnetz machbar ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

**8.2.6 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: VHS für Ehrenfeld
AN/0457/2022**

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert die Verwaltung auf, im Stadtbezirk Ehrenfeld ein Weiterbildungsprogramm der Volkshochschule anzubieten, dass der Größe des Stadtbezirks sowie den Bedarfen und Bedürfnissen der Menschen in den einzelnen Stadtteilen gerecht wird.

Bei einer Größenordnung wie im Stadtbezirk Ehrenfeld ergeben sich durch diese Vorgaben die Ausstattung mit drei hauptberuflichen Fachbereichsleitungen sowie ein gefördertes Weiterbildungsangebot von 4.800 UStd. pro Jahr.

Die VHS soll ein Konzept vorlegen, wie sie durch aufsuchende Bildungsarbeit und -beratung sowie durch Vernetzung mit Akteuren vor Ort diese Menschen erreichen und mit entsprechenden Weiterbildungsangeboten versorgen will.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.6.1 Stellungnahme zum Antrag AN/0457/2022 der SPD-Fraktion, betr. VHS für Ehrenfeld
0671/2022**

Kenntnis genommen

**8.2.7 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Spielplatz Wissmannstraße, Ecke Grimmstraße
AN/0459/2022**

Beschluss

Die BV Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung den Spielplatz Wissmannstraße, Ecke Grimmstraße in einen für Jugendliche attraktiven Zustand zu versetzen. Die Fläche ist mit speziell für ältere Kinder und Jugendliche geeigneten Freizeitangeboten und Geräten auszurüsten. Ein Konzept hierfür ist mit Jugendlichen aus der Umgebung zu erstellen und der Bezirksvertretung Ehrenfeld möglichst bald vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

9 Entscheidungen

**9.1 Straßenzusatzschilder "Nordschleswig-Viertel" Neuehrenfeld - Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 07.09.2020
3565/2021**

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann verweist auf die Ergebnisse der Arbeitsgruppe. Er dankt den Mitgliedern für die konstruktive Mitarbeit. Bezirksvertreter Brock-Mildneberger (SPD-Fraktion) hat herausgearbeitet, dass die Straßenbenennungen im Zeitraum von 1921-1924 erfolgt seien. Daher solle der Beschlusstext entsprechend angepasst werden.

Die Sonderburger Straße liegt im Stadtbezirk Mülheim und nicht im Nordschleswig-Viertel. Hier sei es aufgrund des geographischen Zusammenhangs zu einem Fehler gekommen.

Hinzu komme jedoch die Ballumer Straße, die in der Begründung und im ursprünglichen Antrag nicht enthalten gewesen sei.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt folgenden Text für die Straßenzusatzschilder für das Nordschleswig-Viertel in Neuehrenfeld:

„(Stadt), Stadt in Nordschleswig/Syddanmark*, seit 1867 preußisch, ab 1871 dt. Reich, nach Volksabstimmung 1920 Teil Dänemarks. Straßenbenennung (**Jahr**) im Zeitgeist des Revanchismus“

und beauftragt die Verwaltung mit der Beschaffung und Montage.

Die Finanzierung erfolgt aus den bezirksorientierten Mitteln der Bezirksvertretung Ehrenfeld

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger hat an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teilgenommen.

9.2 Standorte für Papierkörbe mit Pendelklappen in Grünanlagen 4137/2021

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt die von der Verwaltung vorgeschlagenen Standorte für Papierkörbe mit Pendelklappen in Grünanlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

9.3 Baubeschluss für den barrierefreien Umbau von vier Bushaltestellen auf der KVB-Linie 127 im Stadtbezirk Ehrenfeld 0188/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, den barrierefreien Ausbau von vier Bushaltestellen auf der KVB-Linie 127 im Stadtbezirk Ehrenfeld mit Gesamtkosten in Höhe von rund 468.000 € umzusetzen.

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 20.000 € für den barrierefreien Ausbau von vier Haltestellen auf der KVB-Linie 127 im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-0-4359, Ausbau und Anpassung Haltestellen an Niederflurbusse, Teilplanzeile 8, Auszahlung für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2022.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10 Anhörungen und Stellungnahmen

10.1 Weiterentwicklung des Programms „Lebenswerte Veedel – bürger*innen- und sozialraumorientierte Zusammenarbeit in Köln“ 4270/2021

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat nimmt das Handbuch „Bürger*innen- und Sozialraumorientierung in Köln“ zur Kenntnis und beschließt dieses als neue Handlungsgrundlage für eine einwohner*innen- und sozialraumorientierte Zusammenarbeit der Verwaltung mit den Trägern der Sozialraumkoordination im Rahmen des gleichlautenden Programms.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Schroeder (Klima Freunde).

- 10.2 Beschluss über die Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zu dem Bebauungsplanverfahren (Vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Geschäfts- und Wohngebäude Ehrenfeldgürtel 125 in Köln-Ehrenfeld – und Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung -
Arbeitstitel: Ehrenfeldgürtel 125 – Wohnen und Einzelhandel – in Köln-Ehrenfeld
4436/2021**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 04.04.2022.

- 10.3 Erweiterter Planungsbeschluss zu Bahnsteiganhebungen an den Stadtbahnhaltestellen Subbelrather Straße/Gürtel und Nußbaumerstraße
3358/2021**

Bezirksvertreterin Tull (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) zeigt sich enttäuscht über die Stellungnahme der Verwaltung wonach eine übergangsweise, provisorische Bahnsteiganhebung nicht möglich sei. Die Verwaltung sollte hier noch einmal prüfen.

Weiter sollte der Zeitplan deutlich beschleunigt werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln nimmt die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie mit Verkehrsgutachten und der durchgeführten Öffentlichkeitsbeteiligung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Planung zur Herstellung der Barrierefreiheit an den Stadtbahnhaltestellen Nußbaumerstraße und Subbelrather Straße/Gürtel in Seitenlage weiter zu führen, die notwendigen Genehmigungen zu beantragen und die Planung bis zur Ausschreibung (Leistungsphase 6 HOAI) vorzubereiten. Die Variante A ist hierbei Vorzugsvariante. Sollte die Variante A nicht genehmigungsfähig sein, wird die Variante C weiterverfolgt. Im Fortgang der Planung soll der gesamte Straßenraum zwischen der Subbelrather Straße und der Nußbaumerstraße weiterhin mitbetrachtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 10.3.1 Stellungnahme zum Beschluss der BV Ehrenfeld in der Sitzung am 13.12.2021
Barrierefreie KVB-Haltestellen an Subbelrather Straße/Gürtel und Nußbaumerstraße vor 2030 (Vorlagen-Nr. AN/2320/2021)
0396/2022**

Kenntnis genommen.

- 10.4 Bezirkssportanlage Bocklemünd, Heinrich-Rohlmann-Str., Köln-Ossendorf
Neubau der Sporthalle auf der Sportanlage
-Planungsbeschluss-
2938/2021**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln hebt seinen Baubeschluss vom 23.03.2010 (0321/2010) zur Generalsanierung der Bestandshalle auf der Bezirkssportanlage Heinrich-Rohlmann-Str., Köln-Ossendorf sowie die daraus resultierenden Beschlüsse bzw. haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates zur Kostenerhöhung vom 08.04.2014 (4128/2013) sowie vom 14.02.2017 (4242/2016) auf. Statt der bisher geplanten Generalinstandsetzung der vorhandenen entkernten Sporthalle beauftragt er die Verwaltung mit dem Neubau einer Sporthalle.

Die voraussichtlichen Planungskosten belaufen sich auf 688.000 €.

Der Rat beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 275.200 € für die Planung der Halle im Teilfinanzplan 0801 –Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten in der Teilfinanzplanzeile 08 – Auszahlung für Baumaßnahmen unter der Finanzstelle 5201-0801-4-5285 (Neubau Sporthalle Bocklemünd), Hj. 2022. Die Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigerauszahlungen im selben Teilfinanzplan, Finanzstelle 5201-0801-4-5252 (Neugestaltung BSA Bocklemünd Außenanlage).

Ebenfalls beschließt der Rat der Stadt Köln die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die entsprechenden Planungsmittel in Höhe von 275.200 € im Haushaltsjahr 2022 im Teilfinanzplan 0801 –Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten in der Teilfinanzplanzeile 08 – Auszahlung für Baumaßnahmen unter der Finanzstelle 5201-0801-4-5285 (Neubau Sporthalle Bocklemünd).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

10.5 Planung und Kostenermittlung für das Gesamtkonzept der Bezirkssportanlage Bocklemünd 2652/2021

Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) regt aufgrund der jüngsten in Rede stehenden Planungen folgende Ergänzung Nach Satz 1 an (Die Anregung von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP), dass eine zeitnahe Umsetzung dringlich sei, ist enthalten) :

soll eingefügt werden:

„Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem 1. FC Köln zu klären, welche Möglichkeiten bestehen, bei der Gesamtkonzeption der Bezirkssportanlage, weitere Flächen für Junioren-Mannschaften und das Frauenteam mit einzubeziehen und so Synergieeffekte zu erzielen.

Die zeitnahe Umsetzung der Planung ist dringlich, da die Bezirkssportanlage in einem teilweise erbärmlichen Zustand ist.“

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) gibt zu Bedenken, dass auch die derzeitigen Nutzer*innen wie Vereine und Schulen einbezogen werden sollten.

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann schlägt daher vor, den Beschlussvorschlag nach Satz 1 wie folgt zu ergänzen:

*„Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem 1. FC Köln und den derzeitigen Nutzer*innen zu klären, welche Möglichkeiten bestehen, bei der Gesamtkonzeption der Bezirkssportanlage, weitere Flächen für Junioren-Mannschaften und das Frauenteam mit einzubeziehen und so Synergieeffekte zu erzielen.*

Die zeitnahe Umsetzung der Planung ist dringlich, da die Bezirkssportanlage in einem teilweise erbärmlichen Zustand ist.“

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Planung und Kostenermittlung für eine Neukonzeption der Gesamtfreianlage der Bezirkssportanlage Bocklemünd in Köln-Ossendorf.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem 1. FC Köln und den derzeitigen Nutzer*innen zu klären, welche Möglichkeiten bestehen, bei der Gesamtkonzeption der Bezirkssportanlage, weitere Flächen für Junioren-Mannschaften und das Frauenteam mit einzubeziehen und so Synergieeffekte zu erzielen.

Die zeitnahe Umsetzung der Planung ist dringlich, da die Bezirkssportanlage in einem teilweise erbärmlichen Zustand ist.

Die Planung und Kostenermittlung wird durch die Mitarbeiter des Sportamtes unter Beteiligung von Fachplanern und Gutachtern durchgeführt.

Die voraussichtlichen Planungskosten belaufen sich auf 300.000 €.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 150.000 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Zeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-4-5252 (Neugestaltung BSA Bocklemünd Außenanlage).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

- 10.6 241. Änderung des Flächennutzungsplanes in den Stadtbezirken 3, Köln-Lindenthal und 4, Köln-Ehrenfeld**
Arbeitstitel: "Alsdorfer Straße" in Köln-Ehrenfeld/-Braunsfeld
Hier: Anhörung der Bezirksvertretung BV 3 und BV 4 zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur 241. Flächennutzungsplanänderung
0304/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beauftragt die Verwaltung, die Planung zur 241. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) "Alsdorfer Straße" in Köln-Ehrenfeld/-Braunsfeld fortzuführen (siehe Anlage 3). Die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) sind dabei gemäß der Stellungnahme der Verwaltung (siehe Anlage 5) zu berücksichtigen.
2. verzichtet auf nochmalige Vorlage, sofern die Bezirksvertretungen Ehrenfeld und Lindenthal ohne Einschränkung zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 10.7 Förderprogramm "Dritte Orte" - 2. Genehmigung für die Förderphase 2022ff**
0313/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Ausschuss Soziales, Seniorinnen und Senioren, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss Soziales, Seniorinnen und Senioren beschließt auf der Grundlage des vom Rat am 06.05.2021 beschlossenen Förderprogramms (Vorlagen-Nr. 0022/2021) die Förderung der in der beiliegenden Anlage 1 aufgelisteten eingetragenen Vereine aus dem Kölner Stadtgebiet wie folgt:

Förderzeitraum 01.01. – 31.12.2022:	
Projekt – und Baukostenzuschüsse bis zu maximal	25.000 Euro

Förderzeitraum 01.01.2022 – 31.12.2024:	
Institutionelle Förderungen bis zu jährlich maximal	184.500 Euro

In den Jahren 2022 bis 2024 stehen jährlich Mittel in Höhe von insgesamt 800.000 Euro im Teilergebnisplan 0507- Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und -zentren in der Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, Förderung von Begegnungsinitiativen im Sinne des Förderprogramms „Dritte Orte“, zur Verfügung; für die Jahre 2023 und 2024 unter dem Vorbehalt des Inkrafttretens der Haushaltssatzungen 2023ff.

Mit Beschluss 4350/2021 vom 10.02.2022, „Förderprogramm „Dritte Orte“ - 1. Genehmigung für die Förderphase 2022ff“ wurden Mittel in Höhe von 327.880 Euro bewilligt.

Mit der 2. Genehmigung für die Förderphase 2022ff werden weitere Mittel in Höhe von 209.500 Euro verwendet.

Für die verbleibenden Fördermittel in Höhe von 262.620 Euro sind entsprechend der Antragslage Förderungen kleinerer Initiativen vorgesehen, die bis zur maximalen Höhe der Fördermittel von 800.000 Euro zur Entscheidung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

12.1 Regionalplan-Überarbeitung: Information zum Stand des Verfahrens 4113/2021

Kenntnis genommen

12.2 3. Nahverkehrsplan der Stadt Köln - Sachstandsbericht zu den Maßnahmevorschlägen aus dem Beteiligungsverfahren 3428/2021

Kenntnis genommen

12.3 Bündelungsgymnasien in Köln in den Schuljahren 2023/24 bis 2025/26 4422/2021

Kenntnis genommen

- 12.4 Bedarf an Quartiersgaragen im Stadtbezirk Ehrenfeld hier: Beantwortung einer Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 28.06.2021, TOP 7.3 4297/2021**

Kenntnis genommen

- 12.5 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2022" 4449/2021**

Kenntnis genommen

- 12.6 Bauantrag zur Errichtung eines Wohngebäudes mit 15 Wohnungen und einer Tanzschule im EG/UG auf dem Grundstück Hosterstr.1-5 (Gemarkung Münzersdorf, Flur 75, Flst. 1421) 0202/2022**

Kenntnis genommen

- 12.7 Zielvereinbarungen 2022 - Bürgerschaftshaus Bocklemünd, Bürgerzentrum Ehrenfeld 0179/2022**

Kenntnis genommen

- 12.8 Niederschrift 7. Runder Tisch Radverkehr Ehrenfeld 0285/2022**

Kenntnis genommen

- 12.9 Beantwortung der Anfrage der Ratsgruppe GUT Köln, betr. Sachstand Heliosgelände 2022 0334/2022**

Kenntnis genommen

- 12.10 Priorisierung Generalsanierungen Kölner Straßentunnel 2398/2021**

Kenntnis genommen

- 12.11 Zusätzliche Hilfen für obdachlose Menschen - Förderprogramm "Weiterentwicklung der Kölner Hilfen für Menschen im Kontext Obdachlosigkeit" 0437/2022**

Kenntnis genommen

**12.12 Teilnahme an der Earth Hour 2022
0312/2022**

Kenntnis genommen

**12.13 Nutzungsänderung der ehemaligen Kolbhalle einschl. baulicher Änderungen
0493/2022**

Kenntnis genommen

**12.14 Fachliche Begleitung der Bezirksvertretungen in Verkehrsangelegenheiten
3427/2021**

Kenntnis genommen

**12.15 Bewilligung der eingereichten Folgeanträge „Anstoß eines Zentrenmanagements und Innen-stadt-Verfügungsfonds“ für die Bezirkszentren Porz Mitte, Kalker Hauptstraße und Ehrenfeld, Venloer Straße im Rahmen des dritten Programmaufrufs 2021 zum „Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren In Nordrhein-Westfalen des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Lands NRW“
0496/2022**

Kenntnis genommen

**12.16 Mitteilung zu einem Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 13.12.2021, TOP 8.7: betr. Präzisierung des Verfahrens um das Max-Becker-Areal – gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke/Die PARTEI, Fr. Pöttgen (FDP), Fr. Schroeder (Klima Freunde), Herr Scholz (GUT) - AN/2688/2021 und zum Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 24.01.2022, TOP 8.1.10: betr. Dringlichkeitsantrag Max Becker Areal - Gemeinsamer Antrag von Fraktion Bündnis 90/Grüne, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, FDP und Linke AN/0181/2022
0614/2022**

Kenntnis genommen

Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt folgendes an:

- **zu c.** 20% preisgedämpfter Wohnungsbau sollte auch ohne Ratsbeschluss im städtebaulichen Vertrag festgelegt werden. Es wird eine große Fläche neues Bauland zur Verfügung gestellt, da sollte es unter anderem auch möglich sein preisgedämpfte Wohnungsbau in den städtebaulichen Vertrag zu verhandeln.
- **zu f.** alle Entwürfe, die die Charta nicht genügend beachten, sollten von der Jury nicht weiter berücksichtigt werden.
- **zu g.** es soll nur aus der BV4 ein stimmberechtigtes Mitglied zusätzlich zu allen anderen Mitgliedern der bestehenden Jury entsendet werden, da das Max-Becker-Areal ausschließlich auf Ehrenfelder Stadtgebiet liegt. Lindenthal hat aus diesem Grund auf den Punkt g. verzichtet, sodass Ehrenfeld ein wenig stärker in der Jury repräsentiert ist und dem gerecht wird.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) ergänzt, dass diese Mitteilung wie auch der ursprüngliche Beschluss der Bezirksvertretung, ebenfalls dem Stadtentwicklungsausschuss vorgelegt werden sollte.

**12.17 Statusbericht zur Priorisierenden Schulbaumaßnahmenliste, Stand:
31.12.2021
0254/2022**

Kenntnis genommen

**12.18 Aktuelle Lage und Planungen zur Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine
0738/2022**

Kenntnis genommen

**12.19 Mitteilung zum Planungsbeschluss für die Umgestaltung der Vogelsanger
Straße zwischen Oskar-Jäger-Straße und Ehrenfeldgürtel (Vorlagen-Nummer
0218/2021)
4457/2021**

Kenntnis genommen

13 mündliche Anfragen

gez.
Spelthann
Bezirksbürgermeister

gez.
Schmitz
Schriftführer